

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Verlag von der Verlagsanstalt: Krysch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:

Direktionspreis 20 Ngr.
bei unregelmäßiger Post-
lieferung 25 Ngr.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.

Insertionspreise:

Für den Raum eines
gespalteten Zeils:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 14. December.

Ihre Maj. die Königin hat vor einigen Tagen Ihre Excell. die Frau Generalin von Bonin zur Aufwartung empfangen.

Dem Vernehmen nach wird während der bevorstehenden Abwesenheit Sr. R. S. des Kronprinzen in Berlin das kronprinzliche Hoflager von Ströhlen nach der Residenz verlegt werden.

Am Geburtsfest Sr. Maj. des Königs hat J. Maj. die Königin, wie alljährlich, die Aufwartung der Hof- und Zutrittsdamen entgegen genommen.

Man erzählt sich, daß der Aufenthalt Sr. Maj. des Königs und Sr. R. S. des Kronprinzen in Berlin drei Tage dauern wird.

J. R. S. die Kronprinzessin besuchte gestern die Gakantierens-Handlung von L. Herrmann am Victoriahotel, um daselbst namhafte Einkäufe zu machen.

Dem dritten Rathe beim Bezirksgerichte Dresden, Traugott Eduard Schaufuß, ist das Ritterkreuz vom Verdienstorden, dem Verwalter des Luppauer Forstreviers im Forstbezirk Weinsdorf, Oberförster Johann Gottlob Weber, aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums, das Ehrenkreuz des Verdienstordens verliehen, der Oberleutnant von Seygenhoff, Adjutant des zweiten Reiter-Regiments, erbetenermaßen der Adjutantenfunktion enthoben und dafür der Oberleutnant von Schwanebe zum Adjutanten des genannten Regiments ernannt worden.

Vom Landtage. Zunächst berichten wir, daß in der letzten Sitzung die dem Abg. Jordan untergelegten verschiedenen Worte vom Abg. Seyfert gesprochen worden sind. Gegenstand der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer war die Forderung der Regierung von 45,000 Thln. zur Errichtung eines neuen Schullehrerseminars. Dasselbe soll in der Kreis-Bezirk von Jandau in einer in der Mitte zwischen Annaberg und Plauen gelegenen Stadt errichtet werden, 80 Hörsäle aufnehmen und mit entsprechendem Profeminar verbunden werden. Das dringende Bedürfnis, für die immer wachsende Zahl schulpflichtiger Kinder genügende Lehrkräfte heranzubilden, veranlaßt die Regierung, die mangelhaften Einrichtungen des Seminars in Bautzen, Annaberg, Plauen und Grimma Anträge bei der Regierung zu stellen und Abhilfe der Uebelstände in Aussicht gestellt zu erhalten. Die Regierung beabsichtigt, einen Normalplan für eine organische Verbindung der Profeminare mit den Seminaren, sowie des ganzen Unterrichtsumfanges und Unterrichtsganges auszuarbeiten. Die Debatte eröffnet Abg. Bloß, welcher anfragt, wieviel Hörsäle die übrigen Seminare zählen? Geh. Rath Dr. Albert: Es sei kein größerer Gedus als 80 oder 100 zu wünschen, derselbe sei jetzt manchmal überschritten; das neue Seminar würde gewiß besetzt werden. Abg. Jahnauer: Die Seminare entsprechen nicht den Anforderungen der Jetztzeit; das Internat würde schädlich, das Lateinische sei aus dem Lehrplan zum großen Nachteil gestrichen worden. Im Cultusministerium müsse ein pädagogisch gebildeter Rath sitzen. Ein Seminar für zu bildende Oberlehrer sei höchst wünschenswert, die Resultate der Prüfungen seien höchst ungenügende gewesen. Abg. Meißner hätte gern mehr Seminare projectirt gesehen; das Internat auf den Seminaren entrisse die jungen Leute dem praktischen Leben und stecke sie in einen „Kasten“, wo sie für Nichts zu sorgen hätten; dadurch hätten sie nicht gelernt rechnen, wirtschaften und eintheilen. Er stellt den Antrag, bei den neu zu errichtenden Seminaren von der Internatierung abzusehen. Der Cultusminister: Der höchst beklagenswerthe Lehrermangel, der jetzt herrsche, hatire aus früherer Zeit, wo wenig und nur schwach besuchte Seminare bestanden. Das Internat erleichtere den Unbemittelten die Einschlagung der Lehrer-Carriere; es sei keine klüßliche Einsperzung, nur eine Bildung des Charakters, eine Ueberwachung des moralischen Verhaltens der Seminaristen, es habe aberordentlich segensreich gewirkt. Die Beschwerden der Lehrervereinigung zu Gehör zu nehmen haben eine Revision veranlaßt, die die Klagen als nicht so schlimm herausgestellt habe. Wegen des Latein erkärten sich alle Fachmänner, eben so gegen ein höheres Seminar, im Ministerium sei ein tüchtiger Pädagog. Schließlich verweist der Herr Minister auf den Segen, den das pädagogische Seminar in Leipzig auf die Lehrer ausübe. Der Herr Vicepräsident hob als Vortheil des Internats hervor, daß die jungen Leute nicht bei Familien logirten, deren Umgang oft nicht förderlich für sie sei auch würden vorzeitige Verheirathungen durch das Internat verhindert. Die Kammer debattirte noch über drei Stunden über dieses Thema, genehmigte darn einstimmig das Postulat von 45,000 Thlr, lehnte den Antrag auf Aufhebung des Internats gegen wenig Stimmen ab und beschloß endlich auf Antrag des Abg. Bloß, die Regierung zu ersuchen, dem Landtage noch ein Postulat wegen Errichtung eines Seminars

für Mädchen vorzulegen. — Morgen wird die Kammer über das königliche Decret debattiren, worin die Regierung für die in Sachsen garnisonirenden preussischen Truppen die Anwendung des sächsischen Einquartierungsgesetzes verlangt. Diese Truppen stehen nur vorläufig in Sachsen. Ist die Reorganisation der sächsischen Armee beendet, so werden sie Sachsen verlassen. Bis zu diesem Termine wird täglich 1 Ngr. als Entschädigung für den Kopf zu gewährt sein; bei Quartieren und Cantonnirung treten dagegen die gesetzlichen höheren Vergütungen ein. Alle diese Vergütungen erfolgen zunächst aus der sächsischen Staatskasse, mit der preussischen Regierung sind aber die Unterhandlungen über den Frieden darüber mit zu erstrecken, wie sie künftig auszugleichen sind. Die Deputation (Referent v. Criegern) empfiehlt die Genehmigung des Entwurfs, trägt aber auch zugleich darauf an, daß auf die Zeit vom 25. October 1866 bis zur Publication dieses Gesetzes den mit preussischen Truppen belegten Ortschaften der durch Leistungen für diese Truppen erwieslich erwachsene Aufwand aus der Staatskasse vergütet werde. Die Regierung ist mit dieser Entscheidung vollständig einverstanden.

Das Festdiner an Königs Geburtstage im Saale der Harmonie, auf Veranlassung eines Comites für Staatsdiener aller Branchen und städtische Beamte arrangirt, ward durch die Anwesenheit der Herren Staatsminister von Falkenstein, von Friesen, Dr. Schneider und von Rositz-Ballwitz geziert. Ein besonders lebhaftes Bravo rief der vom Herrn Staatsminister von Falkenstein auf Sr. Majestät den König ausgebrachte Toast hervor, welcher nach dem Dresdener Journal mit den Worten schloß: „Schwere Gewitterwolken türmten sich auf über Land und Boll, für dessen Glück unser König doch in Wahrheit Tag und Nacht gesorgt und gearbeitet hat, und unterliegen mußte er endlich in einem Kriege, in den er wahrlich nicht aus Kampfeslust sich gestürzt, an welchem Theil zu nehmen aber er rechtlich und sittlich verpflichtet war. Und diesen schwergeprüften König, der auch in weiter Ferne liebend seines Volkes gedachte, dessen Drangsale er wohl hören, aber nicht lindern konnte, wie haben wir ihn wiedergesehen, als er zurückkehrte zu seinen Sachen, als er einzog in seine Residenz, als er vom Throne herab seine getreuen Stände ansprach? Sorgenvollen Hauptes wohl, aber muthig und voll guter Zuversicht schaute er auf seine treuen Sachen mit erhabenem Geiste, und entschlossen rief er den Vertretern des Landes die demüthigen Worte zu: „Gehen wir mit frischem Muth und aller Redlichkeit den neuen Verhältnissen entgegen!“ Woher dieser Muth und diese Zuversicht? Nur der, der mit so reinem Gewissen und solcher Wahrhaftigkeit die rauhe Bahn des Lebens durchwandelt, er vermag es auch im Unglück, solche Haltung zu gewinnen, so überzeugungstreu und doch so muthig und ergeben der Zukunft entgegen zu gehen. Sicherlich, meine Herren, ein Land, in dem die echte Frömmigkeit und Wahrhaftigkeit auf dem Throne herrscht, kann selbst in einer Zeit, in der die Sirenenfänge der Lüge und Selbstsucht so viele Menschen betören, nicht verderben. Weshalb wir daher die weltbekannte Gelhrsamkeit und das reiche Wissen unseres Königs, das Jedem Bewunderung abzwängt. Die Liebe seines Volkes preist höher noch seiner frommen Sinn und seine unbeugsame Wahrhaftigkeit. Ihm wollen wir treu sein, sein Vorbild wird uns Kraft geben, auch das Schwere mit Würde zu tragen, um uns das alte Wort stets gegenwärtig zu erhalten: „Nur wer sich selbst aufgibt, ist aufgegeben.“ Auf denn, die Gläser zur Hand, unser geliebter König Johann, der Wahrhaftige, lebe hoch!“ — Die Stimmung der Festgenossen war im Ganzen eine von collegialischem Geiste befeuert. Die übrigen Tafelreden gipfelten zumeist in der Freude des Tages, und die treffliche Küche des Herrn Ferrario erregte, wie immer, im Verein mit dem berühmten Harmonie-Wein die allgemeinste Zufriedenheit.

Das von dem hiesigen Pestalozzi-Verein veranstaltete Concert in der Kreuzkirche brachte in seinem Programm folgende Nummern: 1) Fuldigungsantate von dem sogenannten Dichter Hohlfeld, der auf dem Gebiete religiöser Dichtung so vieles Schöne geleistet, componirt von Julius Otto. Bei der ersten Aufführung dieser Cantate vor circa dreißig Jahren erkreute sich dieselbe einer großen Theilnahme, und vertheilt auch jetzt nicht, einen erhebenden Eindruck auf den Hörer zu machen. Der Schluß des Gedichtes war von August Linsky in den Zeitumständen anpassende, fließende Weise verändert worden. 2) Salvum sap regem von Hauptmann wurde vom Kreuzchor in bekannter ausgezeichneter Weise vorgetragen. 3) Arie für Alt aus dem dritten Theile des Weihnachtsoratoriums, mit obligater Violinbegleitung, von Seb. Bach „Schließe mein Herz, dies selige Wunder, fest in deinen Glauben ein.“ Die Stimmung einer früheren, fast verloren gegangenen, glückseligeren Zeit weht uns aus diesen wohlwollenen Klängen an, denn der große Bach, der dieses Oratorium im Jahre 1734 componirte, war ein Mann, der sich tief in die Lehre von der Erlösung versenkt hatte und die Schrift in Aben auslegte, wie vor und nach

ihm kein Anderer. Mundervoll wurde die Arie wiedergegeben durch Frau Kapellmeister Krebs und Herrn Concertmeister Lauterbach, so wie wir auch in anerkannter Weise der besten Begleitung gedenken müssen. Da nun aber ein großer Kinderchor vorhanden war, die Mittel also es erlaubten, so wollen wir den Gedanken und Wunsch nicht unterdrücken, daß es von großer Wirkung gewesen wäre, wenn man nach dieser Arie einen Choral hätte folgen lassen, vielleicht den, welcher Bach als Schluß des dritten Theiles benutzte hat: „Seid froh demweil, daß Euer Heil ist hier in Gott und auch ein Mensch geboren.“ Es würde dies, unserem Dafürhalten nach, einen großartigen Abschluß gegeben haben. — 4) Präludium und Fuge in C-moll von Bach, gespielt von Herrn Preßknecht. Zwischen das Präludium und der Fuge war der Gesang der Kinder eingeschoben, so daß Erstere von der Letzteren getrennt worden, wahrscheinlich aus Zweckmäßigkeitsgründen da während des Spielens die Auffstellung und das Weggehen der Kinder erfolgte. 5) Drei Lieder von einem 500stimmigen Kinderchor vorgetragen. Eine glückliche Idee und eine tief ergreifende Wirkung. Wie süßte man sich in seine Kinderjahre zurückzuerkert, nach den Beschaffenheiten des Lebens, erfüllen und geträumten Hoffnungen, die lieben Gesänge aus frischen Kindertagen zu hören, Gesänge, die wir einst selbst mit so unendlicher Freude mitgesungen hatten. Wirklich einen mächtigen und zugleich ergreifenden Eindruck machte dieser Gesang. Alle Achtung sollen wir Herrn Naumann, als den Leiter dieser Kinderchor, wenn auch nur zwei Nuancen sich bemerkbar machten, ein Fort: und Piano, so waren sie doch am rechten Orte, zur rechten Zeit und in rechter und guter Ausföhrung. Die übrigen Nummern waren wir verhindert zu hören. Daß das Arrangement, die Ordnung, die präcise Aufeinanderfolge tabellos und musterhaft genannt werden kann, da sich nicht die geringste Unordnung und Störung bemerkbar machte, ist wohl selbstverständlich, da an der Spitze des Unternehmens Herr Director Heger stand, ein Mann, der von seinem organisatorischen Talente schon so vielfache Beweise gegeben hat. Wir wünschen von Herzen, daß das Resultat auch zur Errichtung des vorgelegten milden Zweckes ein günstiges gewesen sein möge.

Weihnachten. (Fortsetzung.) Eine der reichsten Weihnachtsausstellungen finden wir Badergasse 29 im Bazar, erste Etage. Die ganzen Räume sind so sinnig mit Verkaufsartikeln decorirt, daß das Auge sich nicht satt sehen kann. Holz und Blech sind die Materialien, aus denen die Künstlerhand das Mannichfaltigste gefärrt. Kinderspielwaren aller Art sind da, vom raffenden Ebel bis zur kleinen Kaffeemühle, Dampfmaschine mit Uhrwerk, an denen die Räder pfeilschnell sich drehen, Kanonen, Rüstungen, Würfelspiele, Glodenspiele, Rinderhäuse, geräthe zu den billigsten Preisen. Botanischer Trommel, Rauchrequisiten in 20 Arten, Messerkörbe, Brodmaschinen, Reise-Bratmaschinen, Theemaschinen, Neuzuggruppen — Alles das empfiehlt sich durch die gebiegene Arbeit und die praktische Brauchbarkeit. Herr Boh hat prachtvolle Roderateurlampen nach eigener Angabe verfertigt, mit dem Hauptbestandtheil aus Meißner Porzellan, von 1 bis 10 Thaler. Interessant sind die Kamme, Bleischnitzwerke, die große Fontaine, geschmückt mit dem Grün umgebenen Büste des Königs. Im Bassin schwimmt eine lebensgroße Ente von Jnk. Besonders hervorzuheben sind die mannichfaltigen Wasserlosets in Stuhl- und Kommodenform für Kranke und die sehr praktischen Douchebäder. Jedem falls ist der Besuch dieser Ausstellung sehr lohnend. Haben wir nunmehr noch das Meisterwerk von Blech in Boy's Ausstellung besichtigt, die Stadt Hensburg mit geschönten Windmühlen, stürmischen Wellen, auf denen die Schiffe hin- und hersteuern, so eilen wir, um einen materiellen Genuß zu haben und sich von der langen Wanderung zu erholen, nach dem Hotel de France: auf der Wladruferstraße, wo die Herren Fiebig er und Baumann vom Sonntag ab auch Nürnberger Bier aus guter Quelle fließen lassen. Sehr comfortabel ist daselbst auch der für kleinere Balle und gesellschaftliche Vergnügungen neu eingerichtete Saal im ersten Etoc, an den sich noch ein Salon und ein Speisezimmer reiht, nicht weit von dem für das Hotel besonders bestimmten Speisesaal. Der zuerst erwähnte Saal erregt schon einiges Interesse durch die von Herrn Landschaftsmaler Michael gefertigten Wandgemälde, im Genre orientalischer Scenen halten wir uns in diesen verlodenden Räumen jedoch nicht zu lange auf, wenden wir uns auf die Schesselgasse zu dem Rodenwarengeschäft von F. T. Beder, im Rathhaus, wo eine reiche Auswahl von Damenschürzen in Sammet und anderen Stoffen, von Colffuren und Hauben etc. zu haben ist. Nachdem wir unsere Einkäufe gemacht, besetzen wir die Droße Nr. 7 zu Ernst Gottschall, welcher sich mit allen Niemer- und Tischgeräthen unter Versicherung prompter und billiger Bedienung empfiehlt. Besonders sind hier Jag-requisiten, Bleischnitzwerke aller Art, Reisetaschen, Reisetaschen und jeder Art jedes Genres reichlich vertreten. — Zurückgekehrt in die innere

Grüne und schwarze Thee's in kleinen eleganten Original-Risteln, vorzüglich zu Weihnachtsbeschenken passend, empfiehlt das Ristel zu 2 Thlr., 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr.
Bruno Muth, Seestraße 20, I. Etage.
 Bestellungen nach auswärts unter Nachnahme prompt ausgeführt, Emballagen nicht berechnet.

In der **Stollenbäckerei** von **Carl Hebestreit**, Pillnitzer Straße Nr. 45, befindet sich ein außerordentlich großer „**Kaiser-Weihnachtsstollen**“ ausgebackt, der fürs ferne Ausland bestimmt ist. Es dürfte Vielen nicht uninteressant sein, wenn wir darauf aufmerksam machen, da Herr Hebestreit zum Ruhme nachgesagt werden kann, daß derselbe in diesem Gebäck etwas Außergewöhnliches liefert.

Die conc. Dresdner Leih-Anstalt.
Expedition: 46, I. Wism. Straße 46, I.
 borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf: **Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine, gute Pelze, Betten, Garderobe, Meubles** etc.

Sächsische Champagner-Fabrik
 (Leipziger Straße Nr. 8)
 empfiehlt ganze u. halbe Flaschen **Champagner** bester Qualität.

Geld wird geliehen auf **Gold, Silber, Uhren, Pelze, Möbel, Betten und Waaren.**
 Nr. 5. gr. Klosterstraße Nr. 5. I.

Dr. med. Neumann, prakt. Arzt, Sprechst.
 8—10 U. B., 3—4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Ammonstraße 29, part.

Alberts-Bad. Bades u. Teinbalken, Dresden, Ostra-Allee 38. **Wannen-, Douche- u. Haarbäder** zu jeder Tageszeit.
Dampfbäder für Herren Sonn., Mont., Mittw. u. Freit. v. fr. 8—1 U. u. Sonnab. v. fr. 10—1 U., sowie alle Tage Nachm. v. 3—8 U. für Damen Dienst. u. Donnerst. v. fr. 8—1 U., Sonnab. v. fr. 7—10 U.

Vanille-Punsch-Essenz, a Flasche 25 Ngr., empfiehlt als etwas ganz Feines und Schmackhaftes
Bruno Muth, Seestraße 20, I. Etage.

Au gout du jour. A. Richard Heinsius.
Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Weisswaaren-, Stickerei- und Spitzen-Handlung — Gardinen-Lager. — Ausstattungen. — Wäsche für Herren und Damen, eigenes Fabrikat. — Leinwand-Lager. — Tafelzeug und Handtücher. — Grosses Handschuh-Lager. — Strumpfwaaren-Lager. — Cravatten-Manufactur. — Grosses Lager englischer und französischer Nouveautés von Herren- und Damen-Garderobe-Artikeln.

Billiger, aber fester Preis.
 Herren-Hemden in Leinwand von 28 Ngr. an.
 Flanell-Hemden von 1 Thlr. 20 Ngr. an.
 Flanell-Hemden mit seidnen Einsatz 2 1/2 Thlr.
 Halskragen, Dutzend von 1 Thlr. 5 Ngr. an.
 Unterziehhäckerchen in Baumwolle von 17 1/2 Ngr. an.
 Unterziehhäckerchen in Wolle von 1 Thlr. an.
 Socken und Strümpfe, 1/2 Dtz. von 26 Ngr. an.
 Buckskin-Handschuh von 8 Ngr. an.
 Wiener Glacé-Handschuh in grosser Auswahl v. 10 Ngr. an.
 Herren-Cravatten und Lavallières von 6 Ngr. an.
 Damen-Cravatten von 2 Ngr. an, bis zu den feinsten.
 Cachemir-Cachenez von 27 1/2 Ngr. an.
 Kragen mit Stulpen von 6 Ngr. an.
 Seelenwärmer, Fanchons und Damen-Westen in grosser Auswahl.
 Cages- und Stoff-Crinolinen.
 Moirée-Röcke, reine Wolle von 2 Thlr. 20 Ngr. an, Kantenröcke.
 Für gute und solide Waare wird garantiert!

A. Richard Heinsius,
Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Grohmann's
DEUTSCHER PORTER
 (Malzextract-Gesundheitsbier),
 genau nach medicinischer Vorschrift gebraut.

Neuestes Attest.
 Herr **Bruno Meissner**, Kreuzstraße Nr. 19 hier selbst, Commissionair des Hoflieferanten **C. Grohmann** in Leipzig, hat für die Verwundeten und Kranken in hiesigen Militär-Lazarethen eine Quantität **Malzextract**, unter dem Namen **Grohmann's Deutscher Porter** bereits rühmlich bekannt, als Geschenk überwiesen. Für diese menschenfreundliche Gabe dankt die unterzeichnete Lazareth-Commission mit dem Hinzufügen verbindlichst, daß sich dieses Getränk als ein vorzügliches **Labe- und Stärkungsmittel für Convalescenten von Cholera und Typhus**, sowie überhaupt von **schweren Krankheiten**, und namentlich bei Schwächezuständen in Folge stark eiternder Wunden und nicht minder heilsam bei **chronischen Lungenkatarrhen** bewährt hat. Wegen seiner **nährenden, die Verdauung unterstützenden** Wirku g und wegen des verhältnismäßig **billigen Preises** verdient dieser Deutsche Porter auch in häuslicher Beziehung die **allgemeinste Verbreitung**.

Dresden, den 9. December 1866.
Die Königlich Preussische Lazareth-Commission.
 von **Jacha**, Major. **Dr. Ulrich**, Ober-Stub. Arzt. **Stoffisch**, Lazareth-Inspector.

Zur gefälligen Beachtung.
 Der innere wahre Werth, die guten Eigenschaften haben dieses Fabrikat zur allgemeinen Anerkennung und Geltung gebracht, und es darf daher auch nicht Wunder nehmen, wenn die Speculation den guten Ruf dieses Extractes zur Ausbeute benutzend, Fabrikate sucht in den Handel zu bringen und anzupreisen, welches mit **möglichst ähnlichem Namen** Producte bezeichnet, die **durchaus keiner medicinischen Tendenz** entsprungen und daher als Heilmittel der Gesundheit eher **schädlich** als nützlich sein können.
 Diesen **Nachahmungen** gegenüber bitte ich daher genau darauf zu achten, daß jede der Flaschen mit der Etiquette: „**Grohmann's Deutscher Porter**“ und dem **Königlich Sächsischen Wappen** versehen ist.

Haupt-Depot Dresden: Bruno Meissner,
 Kreuzstrasse 19.
Neben-Lager halten: Herren Kaufleute **Seidel & Junghans**, Altmarkt; **Robert Lamm**, Ostra-Allee; **S. Neubert**, große Plauensche Straße; **Nich. Sagedorn**, Neustadt an der Kirche; **S. Dornath** im Gasthofe in Blasewitz; **Pirna: Gustav Ebert**, am Markt; **Deuben: Kaufmann Krummel**; **Tharand: Apotheker Bad.**
Preis pro Flasche 4 Ngr. (Einlage für Flasche 15 Pf.)

An hartnäckiger Heiserkeit und Verschleimung
 litt ich längere Zeit und versuchte es mit dem **L. W. Eggers'schen Fenchel-Honig-Extract**. Nach Gebrauch von nur 2 Flaschen fand ich mich wieder vollständig hergestellt, so daß ich dieses Mittel allen ähnlich Leidenden warm anempfehlen kann.
 Bistritz, 24. Juli 1866. **F. W. Clemens.**

Der **L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract** wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie eingetragene Firma von **L. W. Eggers** in **Dresdau**. Wegen alle Hals- und Brustübel, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Krampf, Reuch- und Stichtüsten, sowie gegen Verstopfung und Hämorrhoidalbeschwerden ist dieser Extract von bester Wirkung und **nur allein acht zu haben bei** **H. S. Vansse**, Frauenstraße. | **Eduard Dänhardt**, Laubegast. **D. Angermann**, Königstein. | **Carl Maucke**, Zittau.

Ein Kaufmann, gesetzten Alters, welcher sein Geschäft vor Kurzem verkauft hat, mit dem Versicherungsfach vertraut ist, sucht Stellung in dieser Branche oder als Reisender, Comptoirist, für ein größeres Geschäft oder industriellen Unternehmen. Caution, dasern solche nöthig, kann gestellt werden. Geneigte Offerten beliebe man unter **A. Z. 10.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein fast neues **Billard** mit 15 Bällen und sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen.
 Das Nähere in der Expedition d. Blattes.
 Für **Schuhmacher**. Schäfte werden eingewallt: Grünegasse 8, part.

An den Schaulustern der Buchhändler drängen sich Kinderbücher und erfreuen sich der ausgetheilten schönen Bilderbücher; vor allem aber sind es zwei, die ihre Aufmerksamkeit besonders fesseln und zwar das **bewegliche Bilderbuch: Der gestiefelte Kater.**
 Preis 1 Thlr.

und **des weltberühmten Schneider-Kafadu,** festsame und höchst ergötzliche Abenteuer in allen fünf Erdtheilen.
 Preis 27 Egr.

mit zahlreichen und vorzüglich prächtvoll colorirten Bildern ausgestattet, verdienen sie auch die Beachtung aller Eltern und Kinderfreunde um so mehr, als sie trotz ihrer schönen Ausstattung äußerst billig sind.
 Vorräthig sind dieselben in **Dresden** bei **C. E. Dietze**, Frauenstraße 12. und **H. J. Zeh**, Schloßstraße 26.

Keine Pfläzer Cigarren à Wille 5 Thlr. à Hundert 16 Ngr.
Sedleaf Cigarren à Wille 6 Thlr. à Hundert 19 Ngr.
1. Java Cigarren à Wille 7 1/2 Thlr. à Hundert 23 Ngr.
 sämtliche Sorten ganz abgelagert, angenehm von Geschmack und ganz schön weisbrennend, besonders für die Herren **Gastwirthe u. Restaurateure** geeignet, empfiehlt
J. C. Stoltze,
 Schefelgasse 5, Ecke der Quergasse.

Ingrain Feuerzeuge empfehlen als ebenso practisch, wie zu Weihnachtsbeschenken sich vorzüglich eignend.
Weigel und Zeeh,
 Marienstraße 24.
 gegenüber dem Porticus.

Eine ganz neu ausgebaute Töpferei ist unter guten Bedingungen Familien-Berhältnissen wegen sofort oder auch Oftern bei Unterzeichneter zu verpachten.
 O. o. p. h. a. i. n.
 Frau verw. **Beeg.**

Chemische Apparate nach den Angaben des Herrn Professor **Dr. Stöckhard**, empfehlen als passend.s Weihnachtsgeschenk.

Weigel und Zeeh,
 Marienstraße 24.
 gegenüber dem Porticus.

Ein Jagdhund, weiß und braun gefleckt, ist jugelaufen. Abzuholen auf dem hohen Stein zu **Plauen.**

Einige Logis sind zu vermieten im Gasthof zu **Plauen.**

Pelzarbeiten aller Arten, neue Bezüge, das Umarbeiten der Mäffe, wie überhaupt; jede in dieses Fach gehörende Schneiderei etc., wird prompt und billig ausgeführt.
 Jacobsstraße 8, 3. Z.

Zwei gute tafelf. Piano's sind wegen Mangel an Platz auch gegen Ratenzahlung billig zu verkaufen oder vermieten. Terrassenstraße 6.

Crinolinen werden billig reparirt, Rampeschstraße Nr. 3 eine Treppe.

Schlafrod - Magazin.
 Preis u. Arbeit solid. Am See 9 II.
 Ein in der Nähe von **Tharand** gelegenes Schänkegut mit Fleischerei im realen Werthe von **2500 Thlr.** ist bei **800 Thlr.** Anzahlung zu verkaufen durch **Advocat Georg Schulz** in **Tharand.**

Geld auf Pfänder und Waaren Vorkasse 29. 3!
Fourniere billigt Schefelgasse 33, 2. St.

Geld sofort auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Garderobe, Möbel, Betten, Möbeln u. s. w. Balmstr. Nr. 20. 2. Etage.

Geld wird auf werthvolle Gegenstände geliehen Antonplatz 5.

Geld wird auf alle gute Pfänder geliehen im **Mergäßchen 1. Part.** bei **L. Rasmach.**
 Pfandgeber werden einzeln expedirt.

Geld auf Pfänder und Leibhaus-scheine 39 am See 39.
 In jeder Qualität **Nützen** empfiehlt billig **Verse. Ewering. 12**

Braun's Hotel.
 Morgen Sonnabend, den 15. December, zur Vorfeier des Geburtstages
 Ludwig van Beethoven's (geb. den 17. December 1770):
Grosses Extra-Concert
 (mit verstärktem Orchester) vom Stadtmusikchor.
 Zur Aufführung kommt u. a.: **Di. 9. Sinfonie** (1., 2., 3. Satz)
 von L. v. Beethoven.

1. u. 4. Uhr. **Restaurations** 1. u. 7 1/2 Uhr.
 Ohne Tabakrauch. Rauchen gestattet.
Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.

Deute
Nachmittags-Concert ohne Tabakrauch
 von der Laade'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musik-
 director **Gustav Franke.**
 Anfang 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm: Ohne Tabakrauch.
 Marche serieuse v. G. Franke. „Berceuse“ v. A. Gieseld.
 Ouverture zur Cantate „Die vier Men- „Auffahrt und Viehe“, Potpourri v. Gold-
 schenaller“ v. J. Vachner. Schmidt.
 Schwungtüder, Walzer v. J. Strauß jun. Ouverture zu „Semitamis“ v. Rossini.
 Arié aus der „Auber'schen“ v. Meyer. „Einen Länger, Walzer v. J. Gungl.
 Ouverture zu „Gungl's Laeso“ v. Grel. Finale aus „Gutenbergs“ v. Juchs.
 „Die Weber“, Walzer v. J. Ranner. „Entre nous“, Quadrille v. Jault.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 1/2 Ngr. Tägl. Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Auf Verlangen** Anfang 7 1/2 Uhr.
Zweites
grosses Abend-Concert
 von der Kapelle des Königl. Preuss. 3. Garde-Grena-
 dier-Regiments Königin Elisabeth,
 unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal.
 Orchester 40 Mann. Harmonie-Musik.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Abend-Concert-Programm.** Rauchen gestattet.
 Rondin-Blasch v. Budt. „Fischer, Schell-Volta v. Straub.
 Ouverture zur Op. „Die Heiligenmühle“ v. „Der schöne Engel“, Lied v. Gredens-
 Reijger. mann.
 Marien-Walzer v. Parlow. Ouverture zur Op. „Das Nachlager in
 Introduction zum Vorderspiel „Das Ver- „Gloria“ v. Kreutzer.
 wachen v. hier in „Heid“ v. Stein. „Das Abendglockchen“, Idylle v. E. Bach.
 Ouverture zur Op. „Obéron“ v. G. M. v. Quadrille aus Gounod's „Margarethe Faust
 Weber.“ v. Strauß.
 Ein're Act a. „Die Foreley“ v. Neumann. „Glocken-Galopp“ v. Parlow.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.

Anfang 7 Uhr. **Oberer Saal.** Entree 5 Ngr.
Sing-Spiel-Halle (Salon variéte)
 68 Auftreten des Herrn Director **Fr. Wohlbrück** (früheres
 Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Mitgliedern und Gastspiel
 der Sängerin **Fräul. Liebhardt.**

Anfang 7 Uhr. **Sing-Spiel-Programm.** Entree 5 Ngr.
 Ouverture zu „Kero“. Hr. Dreifacher. Sammelstück, komische Scene. Hr. Felix.
 Lied v. Curjmann. Hr. Liebhardt. Hr. Wohlbrück.
 Couplet aus: Der neue Bund Hr. Weber. Paladium. Hr. Dreifacher.
 Sehnsucht, Lied v. Ruchs. Hr. Renard. Welche wohl ein Vögeln sein, Lied. Hr.
 Kenderoueleien, komische Scene. Herr Renard.
 Wohlbrück. Auf Verlangen: Ich schreit komische Scene.
 Arie a. 18: Der Barbier von Sevilla. Hr. Hr. Felix.
 Liebhardt. Der Regen, Trinklied. Hr. Liebhardt.
 Stubenauendliche, Solo'scher. Hr. Felix. Othello in Birna, komische Scene. Hr. Re-
 Der kleine Hans, Lied von Curjmann. ward, Hr. Felix, Hr. Wohlbrück, Hr.
 Hr. Renard. Weber.
 Eine alte Kinderfrau, Solo'scher. Hr. Weber.
 NB. Die ausstehenden gelben Billets sind nur noch
 bis zum 22. d. Mts. gültig.
 Täglich Concert im unteren und oberen Saale. **J. G. Marschner.**

Vorberger's Restauration,
 Badergasse Nr. 13.
Sente Freitag Concert
 der Tyroler Sängergesellschaft Rainer,
 unter Mitwirkung des Hofspielers **Herrn Rapprecht.**
 Anfang halb 8 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Der Obige.**

Das Riemer- und Täschner-Geschäft
 von **Hermann Schlagehan**
 Galeriestraße 22
 empfiehlt sich in nachfolgenden, größten Theils selbstgefertigten Waaren, einer
 gütigen Beachtung:
 Jagdrequisiten, Reise- und Damensachen,
 Freie Reitsäume, Schultaschen und Känzchen,
 Fahr-, Reit- und Kinder-Beutchen, Kinderschürzen von Leder,
 Kindersübel mit Koppel, Lederamaschen f. Herren u. Knaben.
 Spielserde in Naturfell auf Wägen und Rollen.

Modelli-Cartons in sehr reicher Auswahl, zu
 den Preisen von 8 Pfennige
 bis 6 Ngr. pro Bogen, ein ganzes Dorf 7 Ngr., ein Schloss
 mit Fabrik und Part 7 Ngr., eine Schweizer-Landschaft 7
 Ngr., empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
H. M. Gottschalek, Neumarkt 5.

Ziehung 1. Classe
 der Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag, d. 14. Jan. 1867.
 Loose empf. H.
Eduard Hedrich,
 Hauptstraße 2, neben dem Hotel zum Kronprinz.
 Wegen Verrentigung der Schiffsahrt verkauft sehr billig den Rest von
böhmischer Stüd- und Mittel-Braunthohle
 (Rauher) an der Weide **August Hesse, Schiffer.**

Hydro-diätetisches Badeinstitut
 Der im Anzeiger Nr. 347 und in den Dresdner Nachrichten Nr. 347
 in'erirte Widerruf des Ausschusses der Creditcheine-Inhaber, wird unter
 Beziehung auf den Statuten-Nachtrag zu § 7 hiermit zurückge-
 nommen und werden die Creditcheine-Inhaber nochmals aufgefordert die
 fünfte Einzahlung, soweit sie nicht bereits am 13. December d. J. geschehen,
 an der bezeichneten Stelle im G. H. Haus zum goldenen Ring hier
 Sonnabend, den 15. December d. J.
 Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr zu leisten.
Der Ausschuss der Creditcheinezeichner,
 bei der Anleihe des hydro-diätetischen Vereines.

Gewerbe-Verein.
 Heute Freitag den 14. Decbr.
 Abends 8 Uhr soll im Vereinslocale (Saal
 von Braun's Hotel)
die erste Familien-Abend

des gegenwärtigen Semesters abgehalten werden.
 Der Beisatz, mit dem im vorigen Winter das jedesmalige Programm
 für die Familien-Abende angenommen wurde, hat uns auch diesmal ein
 ähnliches aufstellen lassen, welches beim Eintritt in Druckzemplaren ausge-
 geben wird, und hoffen wir unseren geehrten Theilnehmern eine für Geist
 und Gemüth gleich genussreiche Unterhaltung zu bieten.
 Außer den Mitgliedern und ihren erwachsenen Angehö-
 rigen sind auch durch Mitglieder eingeführte Gäste eintrittsfähig und
 willkommen. Mitglieder haben sich beim Eintritt durch ihre Karten zu
 legitimiren. Gäste sind einem der Comité-Mitglieder zu präsentiren.
 Pro Person sind beim Eintritt 3 Ngr. zu zahlen.
 Saal- und Cassen-Deffnung halb 8 Uhr.
 Beginn der Unterhaltung präcis 8 Uhr.
 Dresden, am 14. December 1866. **Das Comité.**

f. Marzipan-Stollen,
 Rosinen- und Mandel-Stollen, mit Marzipan
 gefüllt, empfiehlt als feinstes Weihnachts-geschenk, sowie alle an-
 deren Sorten Stollen von 10 Ngr. an stets vorräthig
C. Buschner,
 Conditior,
 Nr. 5 Heinrichstrasse Nr. 5.
 NB Bestellungen von Stollen werden fortwährend noch angenommen
 und aut ausgeführt.

Ausstellung
 von
Parfümerien.
 Aechte Waare — Billigste Preise.
Chignon-Kämme,
 grösste Auswahl,
 mit Charnier von 5 Ngr. an.
Herrn. Kellner & Sohn,
 K. S. Hoflieferanten.
 4 Schloßstraße 4.

Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl,
 sowie verschiedene andere Qualitäten Weizen- u. Roggen-
 mehl, Tafelgries, Graupen, Schwarzmehl und Kleie em-
 pfiehlt in großen und kleinen Partien die
Hof- und Bäckermühle Dresden,
 gegenüber der Annenkirche.

Gothaer Cervelatwurst
 von bekannter Güte ist soeben frisch angekommen.
C. A. Grähler,
 Wilsdrufferstraße 37.

Auction. Sonnabend den 15. December von Vorm.
 10 Uhr an sollen **grosse Bräde-
 rasse Nr. 27 erste Etage**
 2 Sobelbänke, Tischlerhandwerkzeug, Kleider- und
 Wäsch-Schiffonieren, Schränke, Waschtische Stahl-
 federmatrasen, leere Packkisten, Klidungsstücke,
 Frauenkragen, Damenhüte etc.
 versteigert werden durch
 Adv. **E. Th. Schmid,** Königl. Sächs. Notar.

Eine Wirthschafterin
 die in der Oekonomie wie in der fei-
 nen Küche und Backen, besonders in
 Allem was Haushalt anbetrifft erfah-
 ren ist, auch gute Zeugnisse darüber
 besitzt, sucht zur selbstständigen Füh-
 rung sofort oder zum 1. Januar eine
 Stelle. Zu erfragen den 15. und 16.
 d. M. Walgasse Nr. 18, portiere.

Christbaumtzerchen
 in Wachs und Stearin, gelben, weissen
 und bunten Wachsstock, Gold- und
 Silber-schmuck, Parben-lästen, Binsel in
 allen Gattungen, empfehlen
Weigel und Zeeh,
 Marienstraße 24,
 gegenüber dem Posthaus.

Franz. Nüssen
Loim
 in Fl. à 2 1/2 Ngr.
 empfohlen
Weigel & Zeeh,
 Marienstraße 24,
 gegenüber dem Posthaus.

Ein zweif. Coupee,
 eine vierf. Chaise,
 beide gebraucht, doch noch in höchst
 gutem Zustande sind billig zu verlau-
 fen Hauptstr. 8 bei **E. Spahr-
 mann, Sattler.**

Achtung!
 Circa 100 Esch Christbäume
 von 1—6 Ellen lang, liegen Eschdweiss
 zu verkaufen und werden auf Bestel-
 lung ins Haus geliefert.
 Näheres: Körnerstr. 12, 2 Treppen,
 im Hinterhaus bei
Otto Rutsche.

Ein guter Stussflügel mit der vollen
 Janischarmut in einem Saal
 passend, ist für 50 Thlr. zu verlau-
 fen: Schöffergasse 21, 1. Etage im
 Wandsch. Geschäft.

Wer seine Kinder durch ein **Welch-**
nachgeschenkt einzig in sein-
er Art erfreuen will, der wähle
 das vortheilhafte **bewegliche**
Musikalische
Bilderbuch.
 Preis 3 Thlr. 25 Ngr.
 Herrlich colorirte komische Bilder,
 launige Verse, zu denen das im In-
 nern befindliche Musikwerk die Melo-
 die spielt, so daß die Kinder sie gleich-
 zeitig singen können, machen dieses
 Buch zu den originellsten und inter-
 essantesten aller vorhandenen Kinder-
 bücher. Vorräthig ist es in **Dres-
 den** bei **C. E. Dietze,** Franz-
 Straße 12 und **H. J. Zeh,**
 Schloßstraße 26.

Laut feinsten **franz. u. engl.**
Parfümerien in **Ex-
 trakt triple und double**
 in allen **Blumengerüchen**
 seine **Toilette-Seifen,**
Haaröl, Cosmetiques,
 feinste beste **Räuchermittel** etc. etc. zu
 billigen Preisen bei
H. Blumenstengel,
 Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17,
 vom Altmart herein linke Seite.

Wall-Nüsse,
 schönste Waare, verkauft im Ganzen
 Schrebergasse 19
David Koch.

Au Cavaliere
 (zahlungsfähig) liegen Gelder zum
 Ausleihen bereit.
 Adressen D. 45 Exped. d. Bl.

Gefässe
 50 Stück neue 1/2 Guter Wein u. Spi-
 ritus-Gefäß stehen zum Verkauf
 Boulenstraße 27 port.

**Stelle-
 Gesuch.**
 Ein thätiger Kaufmann, geübten
 Alters, mit vorzüglichen Zeugnissen
 versehen, wünscht für einen geeigneten
 Comptoirposten zur Führung der Bü-
 cher oder Correspondenz-Aufstellung.
 Geehrte Reflectanten belieben ihre
 Adresse niederzulegen und Chiffre
Q. N. 15.
 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Geschäftsmann, welcher
 seine Profession gern betreiben
 möchte, bietet obige Bezüge um ein
 Darlehen von 300 Thlr., welches ganz
 sicher gestellt werden kann, auch ma-
 natlich nach Angabe wieder abgezahlt
 würde. Man bietet gefälligst ihre
 Adressen unter Chiffre **E. F. A.
 21.** in der Expedition niederzulegen.
 Heute 2 Beklagen
 Familiennachrichten u. Privat-Anzeigen
 liegen in der 2. Auflage

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren

bei **Hermann Teucher, Seestrasse, neben Conradi's Conditorei.**

Unter Bezugnahme auf nachstehendes Preisverzeichnis empfehle ich mein vollständiges Manufactur- & Modewaaren-Lager wegen **Geschäftsveränderung zum gänzlichen Ausverkauf**

- 1/4 schwarze Taffetas, Elle anst. 1 Thlr. 5 Ngr. 5. 1 Thlr. 10 Ngr. f. 24 u. 28 Ngr.
- 1/4 do., Elle anst. 1 1/2 u. 1 3/4 Thlr. für 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.
- 1/4 echt franz. Song-Chales, Elle anst. 1 1/2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
- 1/4 reinwollene Double-Chales, anst. 3 1/2 bis 7 Thlr. für 2 1/2 bis 5 Thlr.
- 1/4 feinste Alpaca, Elle anst. 15 für 11 Ngr.
- 1/4 Robairs, glatt, Elle anst. 10 bis 12 Ngr. für 7 bis 9 Ngr.
- 1/4 bedruckte Grodgrains (Reinheit), Elle anst. 11 Ngr. für 7 Ngr.

- 1/4 bedruckte Lustres, Elle von 6 1/2 Ngr. an.
- 1/4 quarzite und glatte Lustres, Elle von 4 1/2 Ngr. an.
- 1/4 und 7/8 Popeline, Elle anst. 11 bis 15 Ngr. für 8 bis 12 Ngr.
- 1/4 Barege, Elle 7 bis 10 Ngr.
- 1/4 Glanz-Rozambique, Elle anst. 13 bis 15 Ngr. für 10 u. 12 Ngr.
- 1/4 franz. Jaconas, Elle von 4 Ngr. an.
- 1/4 Cattune, Elle von 3 3/4 Ngr. an.
- 1/4 Möbel-Cattune, Elle von 3 3/4 Ngr. an.

F. R. Seller, Schlossstrasse Nr. 8 (Stadt Gotha).

Große Spielwaaren-Ausstellung

von **A. E. Ganssauge's Wittwe,**
Neustadt, Nr. 21 Hauptstrasse Nr. 21, im Blumenhofe.

Geschäfts-Veränderung

halber verkaufe ich folgende **nur solide**

Waaren zum Kostenpreis.

- | | |
|--|--|
| 1/4 Schwarz Taffet
Elle 21 Ngr., 23 Ngr. u. 25 Ngr. | 1/4 Jaconnet, franz.,
Elle 3 1/2, 4 und 5 Ngr. |
| 1/4 u. 1/2 Doppel-Lustre
Elle von 4 1/2 Ngr. an | 1/4 Cattun, ächtfarbig,
von 3 1/2, 4 und 5 Ngr. |
| 1/4 Waxed-Lustre
Elle von 5 Ngr. an | 1/4 Möbel-Cattun
in vorzüglichem Rufem,
Elle von 4 Ngr. an |
| 1/4 Halbseidene Stoffe
Elle von 6 Ngr. an | 1/4 Doppel-Stoffe
Elle von 17 1/2 Ngr. an |
| 1/4 Halbwollene Stoffe
2 1/2 Ngr., 3 1/2 Ngr., 4 Ngr. | 1/4 Jaden
von 25 Ngr. an |
| 1/4 Linen
Elle von 8 1/2 Ngr. an | 1/4 Paletots
von 4 Thlr. an |
| 1/4 Barege
von 3 Ngr. an | 1/4 Woll. Herrenshawls
von 12 1/2 Ngr. an |
| 1/4 Shawls u. Doppel-
tücher
von 2 1/2 Thlr. an | 1/4 Seidene Taschentücher
von 25 Ngr. an |

Gustav Jost

Wilsdruffer Strasse 4
Goldner Engel.

Spielwaaren-Handlung

von **Herrmann Pech,**
13 Altmarkt 13,

Eingang grosse Frohngasse,
empfehle ich zu Weihnachtseinkäufen durch billige
Preise und reiche Auswahl.

Telegramm.

O. G. Höfer,
Dresden, Annenstraße Nr. 2.

Das Ihnen gegebene Commissionslager schleunigst zu Cassa machen wegen
Erbchaftsregulierung, wie Ihnen bekannt, benötigte schnell Geld. Verkaufen
Sie zu jedem Preis. Zufällig hier bei meinem Bruder, morgen zu Hause,
Frau krank.

Auf vorstehendes Telegramm und auf meine früheren unter „Beach-
tungswert“ erlassenen Annoncen Bezug nehmend empfehle ich

- 10 1/4 schwarze Winter-Doppelstoffe v. 20 Ngr. an,
- 10 1/4 grau, braun u. div. Farben Winter-
Doppelstoffe 30 Ngr., schwerste Waare,
- 10 1/4 glatte Lamas 11 Ngr.,
- 10 1/4 und 1/2 Lamas 6 Ngr.,
- grau und schwarzen **Krimer** in drei
Qualitäten,
- 10 1/4 schwarz Tuch zu Kinderanzügen 27 1/2 Ngr.,

unter Fabrikpreis.

2 Annen-
straße 2 **O. G. Höfer.** 2 Annen-
straße 2

Geschäfts-Eröffnung

Nr. 10. Heinrichstraße Nr. 10.

Ein reichhaltiges Lager von Geschirren, Reitzeugen, Fahr- und Reit-
peitschen, Militär-Effecten, alle Arten Koffer, Jagd-, Reise-, Geld- und
Damen-Taschen, überhaupt aller Jagd- und Reise-Utensilien, sowie Cigarren-
Etuis, Portemonnaies, Damengürtel, Schultornister für Knaben u. Mädchen,
Schultaschen, Schreibmappen u. empfiehlt zu den billigsten Preisen und in
größter Solidität

Ferd. Grosse, Sattler u. Riemer.

Heinrichstraße Nr. 10.

Alle Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Zur Nachricht

meinen geehrten orthopädischen Patientinnen, daß ich von Sonnabend
den 15. d. Mon. ab nicht mehr im Hôtel de Russie, sondern
in meiner Privatwohnung,

Landhausstrasse Nr. 1,

meine Sprechstunden abhalte und Behandlungen ausführe, und zwar wie
bisher Mittwoch und Sonnabend in jeder Woche, von Vorm. 9 bis Nachm.
5 Uhr.

Auguste verehel. Dr. Herz.



Feinste Teischer Dampfmehle,
à Misp. 17 1/2 Ngr.

Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12 „zum Adler“

Die seit 3 Jahren beifällig bei
kannten neuesten

Christbaumdillen,

das Tropfen der Richter abwehrend,
zum Ausweichen beliebig langsam, leicht,
unzerbrechlich, unverbrennlich, sticht
an jeden Zweig schnell anzubringen, und
dabei so einfach und jedes Jahr wieder
zu gebrauchen, 1 Dhd. 5 Ngr. in der
Spielwaaren-Ausstellung. **Ludw.
Bratlsch,** Schloßstr. 14 im Hofe.
Auch zu haben bei Herren **Oswald
Hilbig,** Bauherrstr. 22. **G. So-
ben** streit, am Schießhause. **Julius
Böhme,** Friedrichstraße 50. **E.
Herzschel,** Birnackelstraße 46.

Winterhandschuhe, Wollene Hemden, Unterbeinkleider, Unterjaden, Seelenwärmer

zu den bekannten billigen Preisen.

Ostra-Allee 7.

Zucker

in kleinen Häfen
von 8 - 10 Pfund,

à Pfd. 46, 48, 50 Pf.

Wiederverkäufern mit
Rabatt.

Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 im Adler.

Geld wird auf gute
Pfänder geliehen
große Schirkegasse 18, II.

Fortsetzung des Verkaufs

im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren.

Grosse vorthellhafte Partie-Einkäufe sowohl, als auch die Sorgfalt, mit der ich bemüht war, reichhaltige Auswahl mit **billigsten Preisen** zu vereinen, berechtigen mich auf denselben **besonders aufmerksam** zu machen.

Hermann Simon

jetzt

Emil Ascherberg

7 Altmarkt 7.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager geschmackvoller **Moderat-ur**, Petroleum- und Nuböllampen in allen Sorten, dauerhaft gearbeitet und geruchlos im Brennen, unter Garantie, Tischlampen von 17½ Ngr. an; ferner die neuesten Façons in **Eben- und Kaffeemaschinen**, Eierkocher, Laternen und Wärmflaschen, Kaffeebreiter von Messing und feinstem Lant in allen Größen von 8 Ngr. an, Leuchter in Metall, Glas und Porzellan, Brod-, Schlüssel-, Messer- und Geldkörbe, Feder-, Toiletten-, Thee-, Gewürz- und Zuckerkasten, Schreib- und Feuerzeuge, Glasuaterseher, Weinkühler, Vogelbauer, Botanikertrommeln, Serviettenringe, Handtuchhalter, Schlüsselkränchen, Ofenvorleger, lackirte Kaffee-, Spar- und Wachsstockbüchsen, Wadding, Fids, Selée- und Back-, ormen, Eimer, Wasserkannen, Sieber, Ständer, Waschkäffer in allen Größen, sämtliches **Wirthschaftsgeräthe**, Kohlenkasten zc.

A. Wohlmann, Klempner,
Annenstraße, nächst der Post.

Die Gröfzung seiner in dem neuesten Geschmack reichhaltig ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

Korbwaaren und Korbmöbeln

erlaubt sich einem geehrten Publikum mit der Bitte um gütige Beachtung ergebenst anzudeuten

H. Schurig jun.,

45 Wilsdrufferstraße 45.



Wilsdr. Straße
Nr. 4
Hotel z. g. Engel.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner hier bestehenden Hutfabrik, in Wilsdrufferstraße Nr. 4, ein

Hut-Lager,

eröffnet habe. Indem ich dieses Unternehmen dem geehrten Publikum bestens empfohlen halte, sichere ich einem jeden der mich Lehrenden die reellste und billigste Bedienung zu und bin im Stand gesetzt, zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Aufmerksamkeit und Reellität die Wünsche des geehrten Publikums in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Achtungsvoll
Robert Senf,
Hutfabrikant.

Schirm-Fabrik

von **Julius Teuchert,**

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, der Kirche schrägüber, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl solid gearbeiteter **Regenschirme** Seide und Alpaca zu außerordentlich billigen Preisen und sieht bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung entgegen.

Auch sollen eine große Partie einfache und elegante **Sonnenschirme**, die in Folge der bisherigen schlechten Sommerzeit zurückgeblieben sind, weit unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Totaler Ausverkauf

in Spazierstöcken und Chignonstücken.
große Auswahl in Photographie-Albums, Cigarren-Portemonnaies und andere Lederwaaren aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen die Kurzwaaren Handlung von

Carl Heckel,

Pragerstraße Nr. 6.

Feinste
Punsch- und Grog-
Essenz,

die Kanne à 12 Ngr.
(Wiederverkaufern Rabatt!)

empfehlen
Julius Adler,

Königsbrückerstraße.

! Billig !

2 Annenstraße 2
weiße Leinwand
von ¼ breit 37 Pf.,
bis ¾ breit 6-7 Ngr.,
grau und weiße Handtücher
22 Pf.

weiße Handtücher 28 Pf.,
Bettzeuge 37 Pf.,
¼ blaue Leinwand 55 Pf.,
blaudruckte Leinwand-
schürzen 10 Ngr.,
weiße Leinen-Taschentücher
4 Ngr.,

gestreift. Rockflanel 68 Pf.,
reinwoll. schweren Rockfla-
nell, Rockbreite 10, 12½ Ngr.,
¼ waschbaren Kleider-Gat-
tun 38 Pf. und 4 Ngr.,
schwarzen Sammet 8 Ngr.,
Halbthylbet, die Farben, 7 Ngr.,
reinwoll. schwere Lama's zu
Damenkleider 65 Pf.,
ein Posen guten Cassinet
zu Jacken zc. 38 Pf.,

O. G. Höfer,

Annenstraße Nr. 2.
Rosinen, Pfd. 5 Ngr.
schöne große Frucht.

neue Canthariden-Corinthen,
à Pfd. 40 Pf.
neuen Genuesser Citronat,
à Pfd. 11½ Ngr.
neue große süße Mandeln,
à Pfd. 10½ Ngr.
neue große bittere Mandeln,
à Pfd. 11 Ngr.
neue Sultanrosinen, à Pfd.
7 Ngr., bei größ. Quant. u.
in der Schachtel billiger.
feiner Meliszucker,
à Pfd. 44 u. 46 u. 48 Pf.,
in Broden billiger.
Schmelzbuttr,
à Pfd. 8 Ngr.
Salzbuttr,
à Pfd. 8 Ngr.
in Kübeln von 40-100 Pfd.
billiger.

Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 im Adler.

A. Bernh. Schnabel.

Sehr billiger Verkauf zurückgesetzter Waaren

A. Bernh. Schnabel,
Wilsdrufferstraße 47.

Eine Partie weisse Ballkleider bunt gestickt

verkauft sehr billig
A. Bernh. Schnabel,
Wilsdrufferstraße 47.

Frische und gute
Näpfehen-Butter
die Kanne à 18 Ngr. 4 Pf., bei
mehreren Kannen à 18 Ngr.

Alpen-Butter,
das Pfd. 9 Ngr.,
Schlesische Butter,
das Pfd. 84 Pf.,
Schmalz-Butter,
das Pfd. 84 Pf.
empfehlen

Julius Adler,
Königsbrückerstraße.

Neue Winterröcke
Mosen u. Westen sind billig
zu verkaufen, auch werden ältere
mit eingetauscht
gr. Kirchgasse 2, 2. Etage.

ff. alten Cognac
Flasche 30 Ngr.
ff. alten Fagon-Cognac
Flasche 18 Ngr.
ff. alten Arrac
Flasche 15 Ngr.

ff. alten Fagon-Arrac
Flasche 8 Ngr.
ff. alt. Jamaica-Rum
Fl. 20, 25 u. 30 Ngr.

ff. alten Fagon-Rum
Flasche 7½ Ngr.
Franzbrandwein
mit und ohne Salz empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12, im Adler.

3. Kreuzkirche 3.
H. C. Weber.

gedruckte Schürzen
reinleinen 10 Ngr.
gedruckte Schürzen
reinleinen 11 Ngr.
Blaudruck (Rips)
à 64 Ngr.
bunte Flanel
à 11 Ngr.
Barchent
à 64 Ngr.

Leinwand, Handtücher,
Bettzeuge, Inlets,
englisch Kleiderleinen
zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Bunte Kleiderstoffe
wegen Aufgabe des Artikels
bedeutend unter dem
Fabrikationspreis.

Geschäfts-Anzeige.
Rein früher in Speyer betrie-
benes **Commissions-Export-**
Geschäft habe ich seit dem 1. Oc-
tober d. J. nach Mannheim ver-
legt und verbinde damit den
Import von echten **Sabana-**
Cigarren,
folgender, dort eigen matriculirter
Brände, als:
**El Decoro, La Incol-
dable, El Revoltillo, La
Ciudad libre de Frank-
furt.**

Außerdem ist mir von der be-
rühmten Fabrik
„La Honradez“
Firma: **Luis Salsal é hijo**
in **Habana**

die General-Agentur für ganz Deutsch-
land zur Vertretung ihrer sämtlichen
Fabrikations-Artikel, wie **Cigarren,**
Cigaretten und **Tabak** übertra-
gen worden. Besonders mache ich auf
die **Cigaretten** dieser Fabrik, als
einen ganz neuen Artikel aufmerksam;
dieselben sind in den verschiedensten Fa-
çons und Größen, ganz den sogenann-
ten russischen Cigaretten ähnlich gear-
beitet, besitzen jedoch den entschiedenen
Vorzug vor diesen, daß sie, statt des
gewöhnlichen Tabaks - nur mit
reinem **Sabana-Tabak** gefüllt
sind.

Mannheim, den 1. Nov. 1866.
José Cohen, Nr. 3, Nr. 13.

**Beste crystallisirte
Mexicanische
Vanille**
à Loth 10 und 6 Ngr.,
à Schote 25 und 10 Pf.
**schwarze und grüne
Thees**

empfehlen
Ernst Ludw. Zeller,
Sandhausstraße 1.

Achtung!

Mehrere Tausend Rheinweinstäfen
sind billig zu verkaufen Daberg 14 post.

Filzhüte

für Damen und Mädchen von 1/2 Rgr., neueste
Façons und beste Qualität:
Ostra-Allee Nr. 1 im
Turmhaus.
Getragene werden modernisiert.

Louis Kretzschmar, Hof-Jagdriemer,
Sporergasse Nr. 3,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Jagdrequisiten, Schuss-, Hieb- und Stichwaffen,
Hirschhorn- und St.-Inpastawaaren, Reiseeffecten, Fahr-, Reit- und Stall-
utenstillen bei billigen Preisen zur gütigen Beachtung.

Die Papier- und Galanteriewaaren-Handlung
von **G. H. Rehfeld, Hauptstrasse 19.**

empfiehlt im neuen größeren Gemälde eine sehr reiche Auswahl der verschiedensten Papiere, Galanteries und Leber-
waaren, nebst Schreibe-, Zeichen- und Maie-Requisiten, Conto-, Wirtschaft-, Bilderbüchern und Farbelisten.
Zugleich empfiehlt sich dieselbe zu Prägnungen von Firmen, Namen und Wappen auf Briefpapier. Eine Partie
zurückgehaltener Waaren werden unterm Einkaufspreis verkauft.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt fein und
solid gearbeitete Näh-, Schreib- und Toiletten-
tische; ferner zu Stickereien passend: Fautenils,
Schreib- und Pianofortefessel, Fußbänke u. c.
Das Möbel-Magazin Schloßstraße 22.

Rudolph Meyer's Kunst-Auction.

Expedition: kleine Oberseergasse rechts der Pragerstrasse Nr. 2. I.
Uebermorgen, Sonnabend den 15. Decem-
ber, Vormittag 11 Uhr wird im Ausstellungs-
Locale der Brühl'schen Terrasse (lange Fronte Thür
Nr. V.) die zum Besten der Verwundeten und Hinterlassenen der k. sächs.
Armee von der hiesigen Kunstgenossenschaft veranstaltete

Versteigerung von Kunstwerken,

bestehend im Original-Oelgemälden, plastischen Gegenständen, Aquarell-
und andern Handzeichnungen, Kupferstichen und Photographien nach
Gemälden und Zeichnungen hiesiger Künstler, abgehalten werden.
Cataloge sind in obiger Expedition und am Morgen der Auction im
Auctions-Local zu erhalten.

Rudolph Meyer,

Raths-Auctionator für Kunstsachen.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum und werthen Kunden zur gefälligen Notiz,
daß sich mein Magazin und Wohnung nicht mehr Dreiecksstr. 3, sondern
Schloßstrasse 29 II. Etage befindet. Für das mir geschenkte
Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen
Local zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ed. Grundmann,

Tischler und Stuhlfabrikant.

Louis Herrmann,

Seestraße, gegenüber dem Victoria-Hotel,

- empfiehlt das Neueste in
- Pariser Gürtelschloßern,
- Chignon-Kämmen,
- Bronzen,
- Fantastik-Porzellainen,
- Wiener feinen Lederwaaren,
- Reisetaschen und Necessaires,
- Album und Briefmappen,
- Bronzen,

Britannia-Metall- und englische kupferne Theekessel,
echtes königliches Wasser.

Für die Weihnachtszeit:
Einen
eleganten Toilettenkasten
als **Zugabe** bei
Entnahme von 1/4 Dutzend
Robert Süßmilch's
berühmter
RICINUSÖL-POMMADE.

Niederlagen für Dresden:

- Herm. Koch, Altmart 10.
- J. Herrmann, am Elbberge.
- E. Metzger, Ostraallee 40 u. Vöschwitz.
- Osc. Schauer, Pohnplatz 16.
- Al. Hermann, Schloßstr. 66.
- W. Koch, Annenstraße 5.
- F. E. Böhm, Lippoldswalderpl.
- A. Zentermann, Schloßstraße 5.
- H. Rehfeld, Buchb., Hauptstr. 19.
- C. Masehorst, Reihnerstraße 21.
- A. Krull, Handschuhm., Sporerg.
- A. Schwerdgeburth, Rolomp. 87.
- H. Thamm, Coiff., gr. Schloß 3.
- T. F. Seelig, Parf., Höl. Seefr. 5.
- A. Gutte, Mühlhofstraße 1.
- J. Dämmer, Maunstraße 8.
- Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer, Ferdinandsplatz.
- Al. Hermann, Josephinenstr. 10.
- Hauptdepot, Fallenstr. 6 part.

Pirna. **Firma: Gebrüder Süßmilch.**

Das Schuh- und Stiefel-Magazin

von **Haase & Lehmann,**
22 Frauenkirche 22,
empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren,
Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Bestes geruchfreies
Petroleum
à Pfd. 4 Rgr., bei 5 Pfund 38 Pf.

Prima
Salon-Photogen
à Pfd. 4 Rgr., bei 5 Pfund 38 Pf.

Prima
Salon-Solaröl
à Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfund 28 Pf.,
in Ballons billiger.

Apollokerzen
8 und 9 1/2 Rgr.
4, 5 u. 6 St. à 1 Bollpfund.

Stearinkerzen
Paraffinkerzen à Paq. 6 Rgr.

Sunte
Christbaumkerzen
45 u. 60 St. à 1 Pfd. 12 1/2 Rgr.

Wagenkerzen
à Paq. 9 Rgr.

Beste neue französische
Wallnüsse

60-65 Stück auf 1 Pfd. à 2 1/2 Rgr.
Wiederverkäufer erhalten stets bei
entsprechenden Einkäufen Rabatt bei
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 im Adler.

NUR

21b Freib. Platz 21b
part. und erste Etage:

Damen-Doppelstoff-
Jaden

eigener Fabrik
das Stück von 28 Rgr. an,
reinwollene Doppel-
Shawls

das Stück von 2 1/2 Thlr. an,
franzöf. und deutsche
Herren-Cachenez

das Stück von 12 1/2 Rgr. an,
wollene Frauen-
Kopfstücker

Dupond 3 1/2 Thlr., das Stück 10 Rgr.,
4 1/4 " " " 12 "

Damen-Gravatten
das Stück von 3 Rgr. an,
neue Schlipse

in reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen:

NUR

21b Freib. Platz 21b
part. und erste Etage.

Robert Bernhardt.

Habt Acht.

Für Färber und Drucker.
Die Kleider, Tücher und Bänder
in Selbe, Schaf- und Baumwoll-
fäden und drucken, ist ein neues eng-
lisches Verfahren, um was schönes
liefern zu können. Dafür sich Inter-
essirte wollen ihre Adresse unter
Schiffce F. & D. 10 an die Ex-
pedition d. Bl. abgeben.

Für nur 1 Rgr. wird sein rasch
D und fixirt bei **D. Lehmann,**
Königsberger Straße Nr. 17.

Christ-Stollen

in großer Auswahl, erste Sorte mit Sultan-Rosinen, empfiehlt
Ernst Kunzsch, Bäckermeister,
Nr. 18. große Schießgasse Nr. 18.
Bestellungen werden nach Wunsch ausgeführt.

Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl

empfehlen
Moritz Rossner & Co.,
Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik,
Schillerstrasse Nr. 1.

Neueste Pariser

Chignon-Kämme

in größter Auswahl empfangen
Herrmann Kellner u. Sohn,
Königl. Hoflieferant.

Lombardische Prioritäten-Coupons, Oestr. National-Anleihe-Coupons

pr. 1. Januar 1867
löse ich schon von jetzt ab zu hohem Course ein
Dresden, den 10. December 1866

Ludwig Philippson,

Bank- & Wechselgeschäft, Galeriesstraße 18.

Harmonika-Lager und Fabrik.

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich mein gut assortirtes Lager Har-
monikas, Concertinen, Recordions, Harmoniestüt und
Mundharmonikas, sowie Melodions (Kleine Zungenspiel-
kästen zum Drehen) zu realen Preisen.

J. Jähnert,

Zittdorferstraße 2 II.

Feinstes Dampfmehl,

ausgetrocknet, von altem Weizen gemahlen, kann ich zum bevorstehenden Feste
bestens empfehlen, à Meße 16 1/2 Rgr., 17 1/2 Rgr., 18 1/2 Rgr.

Prima bayr. Schmalzbuter, 85 und 95 Pf.
beste schles. Salzbuter 85 Pf., in Kübeln von 12-50 Pfd. billiger,
Wallnüsse à Schock 20 Pf., wie im Sad billiger, empfiehlt

Moritz Hennig,

Ostra-Allee 83.

Eugenien Crème.

Dieses unentbehrliche Schönheitsmittel, welches nicht nur einen schönen
jarten Teint erzeugt, sondern auch erfrorene Glieder und aufgesprungene
Haut schnell heilt, überhaupt alle bis jetzt vorhandenen Schönheitsmittel über-
trifft, ist zu haben bei Herrn Zahn, Hauptstraße 10, in Altstadt bei Herrn
Louis Woller, Seestraße 8, Galeriesstraße 12 in der Hausflur und
Struvestraße 31 part. bei Madame Jungmann.

Wiegenpferde von Naturfell und Leder, Schul- taschen und Mäntchen für Knaben und Mädchen, Reise- und Jagd-Artikel in reicher Auswahl, Portemonnaies und Cigarrenetuis, die neuesten Muster, empfiehlt unter Garantie Dippoldisw. Platz Nr. 7. Ernst Gottschall, Platz Nr. 7. Riemer und Täschner.

Platz Nr. 7. Ernst Gottschall, Platz Nr. 7.

Riemer und Täschner.



Uhrenlager

von **F. W. Bosc,**

Wiltsdorferstraße Nr. 15
erste Etage, empfiehlt

goldene Ankeruhren	von 22 Thlr. bis 120 Thlr.
goldene Damenuhren	16 " 90 "
silberne Cylinderuhren	6 1/2 " 15 "
silberne Ankeruhren	10 " 25 "
Ruhuhren in 20 verschiedenen Mustern	7 1/2 " 20 "
Pariser Pendulen	10 " 180 "
Regulatore	12 " 80 "
Speisefaaluhren, das Neueste aus Paris	15 " 40 "
Große Auswahl von Musikwerken, 2-12 Stück Spielend, kleine in Horn	4 "

Getragene Herren- u. Damenkleidungsstücke

vorzüglich Wintermäntel und Hosen, Betten und Wäsche
werden zu höchsten Preisen gekauft

2 gr. Kirchgasse 2, zweite Etage.

Auch wird dasselbst auf gute Pfänder Geld geliehen.

J. H. Richter,
Buchbinder und Galanteriearbeiter, am Neumarkt,
empfiehlt billig Albums, Briefmappen, Brieftaschen, (Cigarrenetuis, Portemonnaies und gefaltete), Conto- und Notizbücher, Necessaires, Damengürtel u. dgl. m. in reicher Auswahl

5. Th. F. Seelig,
Seestraße 5,
empfiehlt ein reichhaltiges Lager von
Parfumerien, Lichten und Seifen, Wachsstöcken, Baumlichtern in Wachs und Stearin und diverse Toilette-Artikel.

Amerikanische Saugzähne
werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Pragerstraße Nr. 48 II.

Reine Weihnachts-Ausstellung bietet die größte Auswahl von
Spielwaaren,
nicht allein in feinen, sondern auch in wohlfeileren Sorten, sowie von Puppen eigener Fabrik, Attrappen, und acht Nürnberger Lebkuchen zu billigen aber festen Preisen
Seestr. 2, **G. W. Arras,** Seestr. 2, I. Et. I. Et.

Wallnüsse, türkische Pflaumen, Reis und Gräupeken in allen Sorten, Bohnen, Linsen, kleine und große, Judereiben, grüne, gefüllte und gewöhnliche Erbsen, Hirse, Weizen und Haldegries, russischer und Okergrübe, schöne rote Preiselbeere, Pflaumenmus, Macaroni und Fadennudeln, ausgezeichnetes Landauerkraut, gute geräucherter und marinierte Serringe mit Früchten, beste Sahnbutter, Mehl in verschiedenen Sorten aus der Hofmühle zu Plauen empfiehlt in nur guter Waare
die Producten-Handlung
grosse Plauensche Strasse 9c.

Der billigste Verkauf
getragener und neuer Winterröcke,
Hosen und Westen, Jaquets,
Joppen und Havelocks
befindet sich:
große Schießgasse Nr. 7 dritte Etage.

Weihnachtsausverkauf.
Eine Partie billig übernommener wollener Fanchons, Shawls, Tücher, Camisols, Kinder-Röcke, Strümpfe u. in frischer und moderner Waare empfehle ich unterm Kostenpreise.
Gleichzeitig erlaube ich mir mein gut assortirtes Lager in
Spitzen und Stickereien:
Null-Blousen von 20 Ngr. an, | Stulpen mit Kragen von 4 Ngr. an,
Tweed-Blousen von 1 1/2 Thlr. an, | Schlipse, Cravatten,
dicke Spitzen-Garnituren, | Lybret-Shawls mit Verstickerei von
Reise von 8 Pf. an, | 4 Ngr. an,
Nouveautés der so beliebten Lüll- und Null-Puffen mit
Kragen, Lüll-Stulpen mit Kragen und Sammetband
in allen Farben, zu Festgeschenken sich ganz besonders eignend,
zu empfehlen.
M. H. Dippner,
Nr. 6 Pragerstraße Nr. 6.

Oskar Renner,
Dresden, Marienstraße 22, Ecke der Margarethengasse,
hält große Niederlage von
Leitmeritzer Bier.

Weihnachtsausverkauf
Mein Lager wollener Fanchons, Hauben, Kragen, Seelenwärmer, Shawls, Tücher, Stulpen, Gamaschen, Camisols, Kinderjacken und Kleidchen, Buckslinghandschuhe, Corsets, Reize und Crinolinen empfehle ich während der Weihnachtszeit zu
herabgesetzten Preisen.
Sämtliche Artikel sind schön und in modernen Façons gearbeitet und eignen sich besonders zu
nützlichen u. außerordentlich wohlfeilen
Weihnachts-Geschenken.
Carl Krieger,
Badergasse Nr. 1, Ecke der Galeriestraße.

Richard Schudler,
am See Nr. 6, Ecke der Margarethengasse,
empfiehlt billig:
feinste Glatzer Tafelbutter,
prima Münchner Schmalzbutter,
Wiener Kaiser-Auszug-Mehl,
beste Elomé- und Clomé-Rosinen,
neue Zante-Korinthen,
süsse und bittere Mandeln,
schönsten Genueser Citronat,
beste türkische Pflaumen,
Messinaer Citronen,
rheinische Wallnüsse,
gemahlten Backzucker, f. Melis in Broden,
frisch gestossene Gewürze,
extrafine Vanille, Cordemomen, Chocolate,
grüne und schwarze Thees etc. etc. etc.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich auch dieses Jahr meine
ächten Kaiser-Weihnachts-Stollen
welche sich wegen ihrer anerkannten vorzüglichen Güte, einen guten Ruf nicht nur hier, sondern auch in den fernsten Ländern erfreuen. Dieselben sind in verschiedenen Sorten bei mir zu haben und ich lade die geehrten Herrschaften ergebenst ein, recht bald ihre schätzbaren Aufträge an mich gelangen zu lassen. Probestollen sind stets vorrätzig.
Carl Hebestreit, Butter- und Weißbäckerei,
Willnitzerstraße 45.

Ausverkauf
bei gänzlicher Aufgabe des Tuch- und Winterstoff-Lagers, sowie von feinen Westenkoffen, Cachenez, Cravatten, ostind. Taschentüchern, Putzschuhen, Handschuhen, Blais, Reisebetten, Regenmäntel mit großer Preisermäßigung, um zu räumen. — Das Local ist zum 1. Januar 1867 zu vermieten.
Adolph Steffen, Ch. S. Grohmann's Ehemaliger
Jetzt nicht mehr im Parterre, sondern erste Etage, Wilsdruffer Straße Nr. 42, Eingang im Quergäßchen, erste Thüre rechts im Hause eine Treppe hoch.

A. Morgenstern,
Sutfabrikant, Amalienstraße 2,
empfiehlt sein großes
Sut- und Filzwaaren-Lager
zur gegenwärtigen Weihnachtszeit einer gütigen Beachtung und sichert bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise zu.
NB. Güte, welche nicht passen sollten, können umgetauscht werden.
Schöffergasse 23. **Edouard Born** Schöffergasse 23.

empfiehlt in großer Auswahl Album, Attrappen, Bilderbücher, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Damontaschen, Gesangbücher, Necessaires, Portemonnaies, Schul- u. Wandtaschen, Schreibmappen u. c. zu gütigen Beachtung.
Neues Salon-Feuerwerk, welches in ganz gefahrloser Weise, in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist als: Cholera-Männchen (neues Hinterladungs-System), Sadowa-Bomben, Japan-Blitzfäden, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung, Fire Crakers, Peri-Fontainen, Gold- u. Silberrosetten, Damenpistolen, Sternschnuppen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, chinesisches Wunderpapier um Gras wachsen zu lassen, Pyro-Cigarren, Räpplpapier, Pharaos Wunderschlangen etc. etc. zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Hauschild's Haarbalsam	von 5 Ngr. an
Pomaden in Töpfen	5
Eau de Cologne	4
Parfums und Odeurs	5
Vinaigres, Toilettenessige	7 1/2
Seifen	1

empfiehlt
Herrn. Kellner & Sohn,
Königl. Hof-Friseure,
Schlossstrasse Nr. 4.

Bordeaux-Weine à 11 Ngr. pr. Flasche incius.
Pfalzer do. à 9
empfiehlt die Weinhandlung von
Friedrich Panizza, Badergasse Nr. 28.

Straussfedern eigener Fabrik zu sehr billigen Preisen,
Hutfaçons: Ostra-Allee 1 im Thurmhaus.
Gute gebrauchte Winterröcke
sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2
zweite Etage.
Gold- u. Silberfische
in großer Auswahl billig bei
L. Gnauck,
Seufhof, Hölz H.
Winterfenster
bestellt ich schnell und billig die Fensterfabrik von **Adolph Kegel,**
Kammstrasse 13.

2-3000 Thaler
werden auf ein großes Gut, welches ca. 2000 St. Einb. hat, baldigst zu erborgen gesucht durch
Robert Wolf,
Gastwirth
in Gölz b. Meißn.
Wollenes u. baumwollenes Stridgaru
zu billigen Preisen.
echten Marschall-Ganzwurz
Brock's Rollenwurz
Dyb. 10 Ngr., Rollen 1 Ngr.
Meinr. Hoffmann,
23. Freib. Platz 23.

Billig!
Seelenwärmer,
Haubenschuhe,
Shawls u. Cachenez,
Hauben u. Fanchons,
Soden u. Strümpfe,
wollene Herren-Hemden,
Leibbinden,
Camisols u. Hosen,
Kinder- u. Damen-Röcke,
Kinderjacken,
empfiehlt
Franz Striegler,
Badergasse 29.

Winter-Mützen
für
Herren und Knaben,
wollene Shawls u. Tücher,
Schlipse u. Cravatten,
Bucksling und Glacehandschuhe,
Träger, Gürtel u. Strumpfbänder,
Regenschirme
empfiehlt in nur solider Waare zu billigsten Preisen
Amalie Zeffermann,
sonst
J. F. Lustig's Wwe.,
5. Schloßstraße 5.

Scholz & Jahn
18 Wilsdrufferstr. 18
empfehlen billigst zu
Weihnachtsankäufen
Neue Sultanis-Rosinen,
Beste Clomé-Rosinen,
Schöne große Cismorosinen
Neue Zante-Corinthen,
gem. u. g. Backzucker,
Neuen Genues. Citronat,
Neue süße Mandeln,
Neue bittere Mandeln,
Neue Münchner Schmalzbutter,
Feine Schles. Tafelbutter,
Schönste safir. Citronen,
Frisc gest. Gewürze,
Feines Gewürz u. Citronen-Öel.

Assortirtes
Pfeffertuchen-Lager
von
C. A. Bleyl in Gamenz.

Corsetmagazin
Seine anerkannt schön sitzenden Corsets und fertige Wäsche eigener Fabrik empfiehlt in großer Auswahl Ankäufung nach Maß.
Heinrich Hant,
Meißnerstr. 25.
Sportbillig.
Von jetzt an bis Weihnachten fertige 300 Abrechnungen Karten
auf f. Glacépapier für 2 Thlr.
300 Rechnungen
mit Firma für 1 Thlr.
100 Visitenkarten
geprägt für 12 1/2 Ngr.

W. Reuter,
Hlemmingstraße 14 Parterre.
Sajenfelle,
Ramin- und andere Bildwaaren auch zum höchsten Preise
J. Gmeiner,
Kammstrasse 24.

Reich garnirte schwarze Taft-Schürzen

— mit und ohne Perlen-Stickerel —

empfehl
der besonderen Preiswürdigkeit wegen

Hermann Simon

jetzt

Emil Ascherberg,

7 Altmarkt 7, Badergassen-Seite.

Fünfprocentige Königlich Sächsische Anleihe vom Jahre 1866.

Von der K. Sächsischen Regierung ist laut Gesetz vom heutigen Tage die Aufnahme einer 5procentigen Anleihe im Betrage von 12 Millionen Thaler beschlossen worden, von welcher gegenwärtig der Betrag von

Vier Millionen Thaler

durch Vermittelung der unterzeichneten Bankhäuser und Bankinstitute emittirt werden soll, während der verbleibende — zum größten Theile zu Abkopfung der in diesem Jahre von der K. Sächsischen Staatsregierung aufgenommenen Handanleihe bestimmte — Rest nicht vor dem 31. Mai 1867 zur Ausgabe gelangen wird.

Die Anleihe wird mit 5 Procent p. a., in halbjährigen Terminen vom 1. Januar 1867 ab, verzinst, ist vor Ablauf des Jahres 1876 keiner Amortisation, Kündigung oder Zinsenberabstufung unterworfen und wird in Appoints von 500 und 100 Thaler ausgestellt. Die Zinsen und die Beträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind, außer bei der K. Sächsischen Staatkassa, auch

in Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder**,
in Köln bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.**,
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. v. Rothschild & Söhne**

losgelöst zahlbar.

Die Subscriptionen zur Theilnahme an den gegenwärtig zur Ausgabe gelangenden

Vier Millionen Thaler

werden bei den unterzeichneten Bankhäusern und Bankinstituten

am 17. und 18. December d. J.

zum Parcours entgegengenommen. Die Unterzeichnung ist geschlossen, sobald durch die erste die dafür bestimmte Summe erfüllt ist.

Bei der Anmeldung sind 20 Procent der beantragten Theilnahme in courtshabenden Wertpapieren oder baar cautionweise zu hinterlegen. Die Zahlung und Abnahme der gezeichneten Stücke hat gegen Rückgabe, bei Anrechnung der Cautionen im Laufe des Monats Januar 1867 zu erfolgen. Der Termin des Erscheinens der Stücke wird in dem Dresdner Journal, der Leipziger Zeitung, Berliner Börsezeitung, Frankfurter Zeitung und Sächsischen Zeitung drei Mal veröffentlicht werden. Bei der Abnahme sind außer dem Kapitalbetrage Stückzinsen zu 5 Procent p. a. vom 1. Januar 1867 ab zu vergüten.

Zahlung Rückzahlungen werden jederzeit angenommen und die bis zum 1. Januar 1867 geleisteten vom Tage der ab bis zum 1. Januar 1867 mit 5 Procent p. a. durch Rückzahlung an Einzahlungsbeträge verzinst

Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Dresden, Leipzig, den 14. December 1866.
M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.
Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln.
S. Bleichröder in Berlin.

Michael Kaskel in Dresden.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.
Sächsische Bank zu Dresden.

Weihnachts-Ausverkauf. Glacé-Handschuhe

feinste Qualität à Paar 10 Ngr.
zweiknöpfig à 12 1/2

sowie das Neueste von Cravatten und Tragbändern empfiehlt die Hand-
schuh-Fabrik von

27 Wilsdr. Str. 27. **E. Geissler.**

Wund- und Zahnärztliche Klinik von **C. Kox jun.**, Wundarzt und Geburtshelfer, Seestraße 20
11. früh bis 10 Uhr. Nachm. 2-4 Uhr (Für gewisse Krankheiten auf Bestellung)

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 15. d. Mts., findet in meiner Keller-Restau-
ration das erste diesjährige Gaasen-Ausschießen statt, wozu ergebenst
eingeladen wird. Für gute Speisen und Getränke ist nebenbei bestens gesorgt
A. Weinmann, Hotel zur Stadt Leivitz

Schlafrock-Magazin

von **S. Meyer jun.**, Frauenstraße 4 und 5.

Bequeme Ruhestühle

Sophos in Auswahl gut gepolstert
mit beliebigen Stoffen bezogen, sind
ganz billig zu verkaufen, sowie alle in
diesem Fach einschlagende Reparaturen
zu den allerbilligsten Preisen gefertigt
werden **Schneefeldgasse 3, II.**
H. Mätzig

Practische Wintermützen zum Herunterschlagen in drei verschiedenen Anwendungen



empfehlen 1 1/2 Thlr. pr. Stück, [unintelligible] billiger,

E. Berthold & Walther
in Zwickau.

Bei brieflichen Bestellungen bitten wir um gefällige Angabe der Kopfweite.

Schlittschuhe

Saubsägemaschinen, Werkzeugkasten, Kinderkochherde,
Christbaumdillen, Feuergeräte, Kohlenkasten, Platt-
glocken, Reizzeuge und alle Sorten Oefen verkauft billigst

Robert Michael

Altmarkt Nr. 22, vis à vis dem Chaisenhaus.

Einzig und allein

dem geehrten Herrn Braumeister

Max Blank

am Feldschlösschen
gewidmet.

Medaille d'or à Dijon,
Weil Du gebrant ein Bier très bon,
Auch für die grosse Dividend'
Sind, glaub' ich gar, sechzehn Procent.
Nimm hin, wack'rer Braumeister Blank,
Dafür unsern wärmsten Dank.
Einige Actionaire.

„Roh-Eis“

ist unentbehrlich. Die Erbauung kostspieliger Eiskeller verhindert die allge-
meine Verwendung des Eises. Seit 8 Jahren conservire ich für meine
umfangreiche Wirtschaft Eis ohne Keller für jährlich 1 Thlr. Unkosten.
Dieses leichte Verfahren und die praktische Verwertung des Eises für Haus
und Küche theile ich gegen Franco Einfindung von 1 Thlr. Jedem mit.
Flatow in Westpreußen im November.

Fr. Auring, Hotelier.

Die Unterzeichneten bezeugen gern die Wahrheit des Vorstehenden um
so mehr, da sich die empfehlenswerthe Methode des pp. Auring für dies
Jahr, da es im vorigen Jahre wenig gefroren, so bewährt, das dessen Vor-
rath bei täglichem Verbrauch noch jetzt nicht zu Ende ist. **v. Welher**,
Landrath. **Dr. Hasse**, prakt. Arzt. **O. Schulz**, princ. R. u. b.
Kantmann.

Oesterreichische 5% Nationalanleihe.

Oesterreich Englische 5% Metalliques v. J. 1852 u 1859.

Lombardische 3% Prior. Obl.

5% Galizische Carl Ludwig. Prior. Obl.
Russische 5% Prämienanleihe v. J. 1864.

Die am 1. Januar fälligen Coupons dieser Papiere, sowie überhaupt
aller in u. ausländischen Staatspapiere, Bank- u. Eisenbahnactien,
Briefe, Rentenbriefe, Prior. Obl. etc. realisire ich bereits zu den höchst

Julius Hirsch.

Verloosung.

Bei der diesjährigen Verloosung für das Pestalozzistift sind noch schöne und werthvolle Geschenke — darunter ein Paletot — unverscholten geblieben, die nächsten Sonnabend zur Verloosung kommen.

Den Verkauf der Lose — à Stück 5 Ngr. — haben abermals gütigst übernommen:

Herr Kaufmann **FRANZ NAUMANN**, Ecke der Post und Wallstr.,
Buchhändler **Carl Höckner**, Neustadt an der Brücke.

Die ständige Deputation für das Pestalozzistift.

A. Zehrfeld, Schuldirector, d. S. Vorstand.

Neu! Weihnachtbücher zu ermäßigten Preisen. Neu!

Durch vortheilhafte Einkäufe größerer Parthien bin ich in den Stand gesetzt, eine große und reiche Auswahl der schönsten

Weihnachtbücher für Erwachsene,

Erzählungen — Abenteuerliche Geschichten —

Märchen etc. für die reifere Jugend,

Bilderbücher (mit und ohne Text) für kleine Kinder, zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben, zum Theil sogar zur Hälfte des bisherigen Ladenpreises.

M. Heinicus, Buchhandlung,
Ecke der Breitestraße.

Hamburger Etablissement, Badergasse Nr. 29, 1. Etage.

Frisch angekommen: Lübecker Marzipan, Hamburger Brauntuchen, Zudertuchen, Stuten- und Semmelbutter (Kapselchen), Prinz- und Gravensteiner Apfels-Kauscheisch in Rollen und Rippenstücke, Caviar.

Ferner frische Malaga-Weintrauben, Messina-Apfelkuchen und Citronen, Böhmisches Fasanen, Wall- und Haselnüsse, engl. Tannebaum-Biscuits, Gänseleberpaten, Gänseleberwurst mit Trüffel, außerdem täglich frische Seefische.

Neues Märchenbuch.

Sieben erschien im Verlage der Plahn'schen Buchhandlung (Santi Soudage):

Ein Märchenbuch.

Von **Herrmann Klette**. Mit herrlichen Kupfern, von **Louise Thalheim**.

Größt elegant. Preis 1 Thlr.

Es gibt wohl schwerlich noch einen Jugendfreund, der sich nicht schon an der poetischen und geistreichen Feder des Herrn Dr. Herrn Klette ergötzt hätte. Hier ist nun neuer Stoff gegeben, wirklich neue Märchen, die die Kinder noch nicht kennen, und deren dichterischer Werth sie ebenbürtig an die Seite von Grimm, Arndt und Andersen stellt. Die äußere Ausstattung steht dem Inhalt würdig an.

Vorräthig in **L. Wolf's** Buchhandlung, Seestraße 3.

Pomade Tannique Rosée

(Gerbestoff-Pomade)

Filliol & Andoque in Paris,

für die Wiederherzeugung der ursprünglichen Farbe der weißen Haare, ohne Beistand der Färbung,

empfehlen unter Garantie der Echtheit

Heinrich Beders,
Coiffeur,
Rathhaus (Schiffelgasse)

Brief-Papiere

werden mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen, Firmen, Wappen etc. auf's Schönste geprägt, bei

C. S. Schmidt,
Papier-Handlung,
Neustadt am Markt, Ecke der Klosterstraße 2

Damenhüte, Kapuzen

aus runde Filzhüte, werden zu sehr billigen Preisen verkauft

große Plauen'sche Str. 5c.
Derleiartigen Getragene werden schnell und billig modernisiert.

J. S. Broda.
Zum höchsten Preis
kauft man Hähnen, Knochen, Papier,
Laternen, neue Tuchabfälle, alte
und getragene Kleidungsstücke

Geehrte Hausfrauen

wollen mein Lager von allen nur möglichen Haus- und Küchengeräthen in Porzellan und Steinzeug berücksichtigen und versichert sein, neben wahrhaft billigen Preisen die besten Fabrikate Deutschlands zu erhalten.

C. Heinze's Nachf.
Nr. 11. Breitestr. Nr. 11.

Reinstes pennsylvan. Petroleum, Prima helles Solaröl, Gadäther, Ligroine, feinstes raffin. Rübsöl empfiehlt billigt

M. F. Rivinus,
Dippoldiswaldaerplatz Nr. 7.

Feinste chinesische Thee's, extrafeine Bourbon-Vanille, echten Jamaica-Rum empfiehlt billigt

M. F. Rivinus,
Dippoldiswaldaerplatz Nr. 7.

Ein fetter Hund

wird gesucht. Abt. franco B. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein höchst brauchbares Campagne-Reitpferd

Dunkelfuchs, Stute, stets zum Verkauf.
Zu erfragen Antonstadt, Katharinenstraße Nr. 5 prt. rechts.

Extrafein Gewürzöl

zum Kochen u. Stollenbacken empfiehlt **M. F. Rivinus**, Dippoldiswaldaerpl. 7.

1 Ladung Brauntobler

ist von heute ab am **Überg** vom Schiff aus zu verkaufen.
E. Schulze.

Fertige französische Mühlesteine

im Durchmesser von 42 bis 60 Zoll, sowie eine große Parthie **Seidenkaze** werden zu herabgesetzten Preisen verkauft in dem Schmelmühlen-Grundstücke zu Dresden, H. Pachhofstraße 6a.

Brauerei-Verkauf.

In einem großen Kirchdorf in der Nähe mehrerer Städte, soll die Brauerei baldmöglichst verkauft werden. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten unter Chiffre **B. P. Nr. 1 franco** an die Exp. d. Blattes einzulegen.

50 Stück übercomplete, aber noch ganz brauchbare Biertonnen

stehen preiswürdig zu verkaufen in der Brauerei zu **Ostrau** an der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn.

J. B. Jänichen.

Ein flottes Geschäft

ist schuldenfrei aus freier Hand zu verkaufen. Abt. sub **K. L. 14** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Jetzt vollständig in 6 Heften à 15 Ngr.

Die jungen Musikanten.

Belehrt Opern-Arien, Tänze u. Volkslieder etc. in leichtem Arrangement für das Pianoforte v. **F. Schubert**.

Alle Hefte sind von gleichem Umfange und enthalten je nach der Länge der Piecen 30—40 Maximenstücke. Aus dem reichen Inhalte des Schlusshäftes seien nur erwähnt: z. B. Brautjung aus Bohemien (Rich. Wagner) —

Carlotta Patti's Lach-Galopp — Auf Flügeln des Gesanges (Mendelssohn) — Tamino's Wanderung (Rauberflöte) — **Die Kapelle** — Ständchen — Polka-Mazurka-Finale aus Haydn's Abschieds-Sinfonie — **Wilhelm-Tell-Marsch** (Rossini) etc. etc.

Jedes Heft kostet — nur 15 Ngr.
L. Hoffarth, Seestraße 15.

Ein noch recht brauchbares Pianoforte

ist für 27 Th'r. zu verkaufen **Struowstraße 21, 3 Tr.**

Keine kalten Füße

mehr. Herren- und Damenstiefel von Pelt mit und ohne Lederbesatz, fein und dauerhaft gearbeitet, sowie Hauschuh und Pantoffeln erhielt eine neue Sendung **H. E. Kuhn**, Bürgerwiese 3.

Verkauf.

Eine nach neuester Construction gebaute Wurmmaschine, ein Leiterwagen und ein ganz guter Remschlitten ist billig zu verkaufen im Gute **Nr. 19** in **Altoschütz**.

Balmzweige,

Bouquets, Kränze, schön und billig:
C. Schlick, Balmstr. 49.

Magdeburger Saucenkraut.

à Pfd. 10 Pf. empfiehlt
M. Hennig,
Dra-Allee 33.

Restaurations-Gesuch.

Eine Restauration, innere Stadt, wird von einem zahlungsfähigen Mann, mit oder ohne Inventar, zu übernehmen gesucht. Adressen unter **F. A.** in der Exp. d. Bl.

Bilbigst!

Elegant und dauerhaft gearbeitete **Puppenstuden, Kaufmannsläden, Omnibusse, Dampfswagen** u. s. w.
Wo? sagt Herr **Schröder**,
Balmstraße 58.

Schriftl. Arbeiten

Römisches Hoftheater.
Freitag, den 14. December:
Don Juan, Oper in zwei Akten. Musik von **M. A. Mozart** — Unter Mitwirkung der Herren **Mitterwurzer, Scarlo, Rudolph, Frey, Schaff**; der Damen: **Orto-Altes, Schmitt, Jauner-Krall.**

Zweites Theater.

Abend: **Opernhaus 1. Etage.**
Freitag, den 14. December:
Berliner Dreikönigsfest. Pössi mit Gesang und Tanz in 3 Akten und in 7 Bildern von August Weirauch. Musik von Theodor Hauptner.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr **R. Leberer** mit Fräulein **Katharina** in Marktneudorf. Herr **Kunst- und Handlungsmann G. Metz** in Oppurg bei Neustadt a. D. mit Fräulein **M. Doppel** in Erfurt.

Verstorben: Herr **H. Arnold** in Chemnitz. Herr **E. Ed. Scholze** in Dresden. Herr **Johannes** in Berlin. Frau **G. Köhler**, geb. Köhler in Wylau (V. Herr Generalmajor **H. H. Bera** in Weimar.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied den 12. Decbr. Abds. 9 Uhr unsere herzensgute Tochter **Klara** im Alter von 4 Jahr 4 Monaten. Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Dresden, den 13. December.
Die trauernden Eltern
Oswald und Sophie Krug,
Oswald und Albin,
als Geschwister.

Privatbesprechungen.

Bienenzüchterverein.
Versammlung: Sonntag den 16. December Nachm. 1/3 Uhr bei Herrn **Schluditz**.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Freitag Mitglieder-Versammlung im Partey-Local der Centralhalle. Abends 8 1/2 Uhr.
Erscheinen **Aller** ist notwendig.
Der Bevollmächtigte.

Filial-Paulus.

Heute Abend **British Hôtel.**
Saxonia II.
Sonnabend den 16. Dec. im Vereinslocal Abends 8 Uhr

Hauptversammlung.

Das Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gewünscht. **D. V.**

Consum-Verein.

(Verein zur Beschaffung billiger, guter und unverfälschter Lebensbedürfnisse.)
Der günstige Erfolg, der unsere Aufforderung in voriger Woche hatte, veranlaßt uns, abermals eine **Versammlung** abzuhalten und zwar im **Saale der Conderstation**, morgen, Sonnabend, den 15. d. M., Abends 8 Uhr. Alle, welche sich für diese gemeinnützige Sache interessieren, sind hiermit eingeladen.

Die Verwaltung des Consum-Vereins.
C. E. Manitz,
W. Gleditzsch.

Generalsammlung

des Vereins der **Dresdner Cigarrenarbeiter** zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheit und Sterbefällen morgen Sonnabend den 15. Decbr. d. J. Abends 7 Uhr im kleinen Saal der Centralhalle. Tagesordnung: Beschlußfassung über die Statuten der Frauen-Begräbnis-Casse. Auf die §§ 21 u. 23 des Statuten-Nachtrags macht hiermit aufmerksam der Vorstand.

Punkt 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

Zu Königs-Geburtstag früh 4 Uhr wurde unsere Gemeinde erfreut durch den Schulknaben **Herrmann Wenzel**, welcher mit der Hand-Harmonica den Choral: „Roch läßt der Herr mich leben etc.“ u. „Den König segne Gott etc.“ trefflich spielte.

Salitz b. Zuppa-Dahlen.
Einige aus der Gemeinde.

Salitz. Sehen u. Cyr. 12 u. 13.

Ein hochbedeutendes Hoch

dem Restaurateur Herrn **Talio** zu seinem heutigen Geburtstag. Ich wünsche ihm das Beste, und alle Tage recht viel Gutes.

Ein Gast
aus der **Galerna**.

Die mir von Ansehen sehr bekannte Dame, welche am Mittwoch Nachmittag in einem Geschäft der Wallstraße 10 Zähler irrthümlich an sich genommen, wird ersucht, dieselben sofort zurückzubringen.

Wenn ich als Frau von 74 Jahren mich meines Daseins zu erfreuen habe, so muß ich pflichtgemäß dies

nur den anerkannt unübertrefflichen

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus **Breslau**

zuschreiben.

Brust- und Halsleiden, von welchen ich ungedrückt aller nur erdenklichen Mittel keine Besserung erhalten und fünf Jahre nur halb leben konnte, wurden endlich durch den mir empfohlenen **Mayer'schen Brust-Syrup** gelindert und gänzlich beseitigt, so daß ich heut wirklich neu zu leben beginne. Dank dem Brust-Syrup und doppeltem Dank dem Fabrikanten **Herrn Mayer**.

Herrn Wuschy auf dem Wuschy'schen Bade herzlichsten Dank für das schöne Arrangement des Concerts mit brillantem Salonsfeuerwerk zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, und wird Herr **Wuschy** gebeten, eine derartige Festlichkeit nochmals zu veranstalten, da der Programm des Concerts, sowie bengalische Beleuchtung und brillantes Feuerwerk, als etwas Ausgezeichnetes zu nennen ist, nur möchte das Feuerwerk an einem andern Orte im Saale abgebrannt werden.

Bas ist der Wille Gottes für uns in dieser Zeit? Welche wichtige, tief das Gemuth ergriffende Frage! Und welche treffende, durchdringende Antwort darauf giebt die Landtagspredigt des Herrn **Dobroschütz** **Dr. Lieber**. Da dieselbe jetzt im Druck erschienen ist, so sei Herrmann auf diese geistvolle Erbauung hingewiesen.

B. H. 20 poste rest. Dresden liegt 1 Brief.

Ich würde m. Hrt. halten unter jeder Bedingung. S. weichen m. jetzt ab. Ich. aus.

Liebe u. gr. Wt. Bitte m. m. zu versch. ein Fremd. bef. Weg unth. wahre die Uhr. Sie zu verloh.

Ein helles „Gladuau!“ den braven Kameraden.

Die Ihr mir aus früheren Tagen so werth: Man hat Euch in Freiberg zum Feste geladen.

Da sehet Ihr, wie man Euch **Lapsee** hochehrt!

Ihr habt's auch verdient, die zur Vaterlandsliebe

Ihr so heldenmüthig im Kampf Euch gezeigt, Ihr wurde Euch in den böhmischen Erbfeind nicht so freundlich der **Becher** zur Rede gebracht.

Ihr verstandet gar gut und sicher zu schießen,

Karitätlichen, Granaten, daß Alles getracht: Nun mögt Ihr in Ruhe und Frieden genießen.

Was die Bergstadt in Liebe Euch zugedacht.

Daß Ihr Euch heute gut amüßet, Wünscht' ich, der auf die alte Kameradschaft ich höli:

Ein Begehrt' ich' Euch — „Batterie marschirt!“

Und noch ein „Gladuau!“ von **G. B. ... holi.**

Kann denn der Freund auch 10 Zähler besapen?

Verschiedene **Camera's** haben zum Verkauf im Rathhause. **Dr. Schick** 7.

SLUB
Wir führen Wissen.